

## Ausstellerin

Esther Fernholz war Mitausstellerin auf der 17. Oberhausener Gründermesse im Rahmen des Feierabendmarktes.

Mehr dazu auf Seite 2



## Architektin

Stefanie Mollinga ist Diplom-Ingenieurin für Innenarchitektur und bringt mit ihrer Gründung frische Ideen ein.

Mehr dazu auf Seite 3



## Ansprechpartnerin

Im Wbl Dortmund stehen für Diplom-Pädagogin Nina Rebecca Wintzenburg die Kundinnen und Kunden immer im Mittelpunkt.

Mehr dazu auf Seite 4



## Editorial

Die Teilzeitquote bei den Beschäftigten hat erstmals die 40-Prozent-Marke überschritten. Sie stieg kräftig um 0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresquartal und erreichte im zweiten Quartal 2025 mit 40,1 Prozent einen neuen Rekordwert. Dies geht aus einer im September veröffentlichten Arbeitszeitrechnung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor.

Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,3 Prozent, die der Vollzeitbeschäftigten hingegen sank leicht um 0,7 Prozent. Der Anstieg der Zahl der Teilzeitbeschäftigten ist auf die reguläre Teilzeit zurückzuführen, da die geringfügige Beschäftigung erneut rückläufig war. In den 1990er-Jahren war Teilzeit noch die Ausnahme, heute ist sie mit 17 Millionen Beschäftigten Normalität.

Das Wbl bietet regelmäßig Qualifizierungen in Präsenz auch in Teilzeit an, um in kaufmännischen Berufen Kenntnislücken zu schließen und Kenntnisse zu erweitern. Ein wesentlicher Vorteil der Teilzeitbeschäftigung wie auch der Teilzeitqualifizierung liegt in der Vereinbarkeit von beruflicher Tätigkeit und persönlicher Lebensgestaltung. Außerdem gestattet es die modulare Struktur der Wbl-Teilzeitqualifizierungen, einzelne Bausteine gezielt nach individuellen Vorerfahrungen auszuwählen.

## Integrationserfolg durch Power-Projekt



Mohammed Khalifa, 34 Jahre alt, ist ein inspirierendes Beispiel dafür, wie Integration gelingen kann. Der alleinerziehende Vater von zwei Kindern floh 2015 aus Syrien und baute sich trotz zahlreicher Herausforderungen in Gelsenkirchen ein neues Leben auf.

Besonders die Vereinbarkeit von Beruf und Familie stellte ihn vor große Hürden. „Immer wieder musste ich Integrations- und Sprachkurse abbrechen, weil keine ausreichende Kinderbetreuung sichergestellt war.“ Hier erwies sich 2024 die Teilnahme am Wbl-Power-Projekt Rotthausen, gefördert durch das Jobcenter Gelsenkirchen, als entscheidender Wendepunkt. „Ohne die Mitarbeiterinnen des Wbl hätte ich vieles nicht schaffen können. Sie haben mir nicht nur beim Deutschlernen geholfen, sondern standen mir auch bei Anträgen und Behördengängen immer zur Seite.“ In Notsituationen übernahm das Wbl-Team auch die Betreuung seiner Kinder nach der Schule. „So konnte ich an Kursen teilnehmen oder wichtige Termine wahrnehmen“, hebt Khalifa hervor. Zudem half das Team aktiv bei der Suche nach einem OGS-Platz für seine in Deutschland geborene Tochter. „Auch nach dem Ende des Projekts haben sie mich unterstützt und stehen mir mit Rat und Tat zur Seite. Für diese Hilfe bin ich sehr dankbar“, so Khalifa.

Ohne dieses Netzwerk und den professionellen Einsatz der Projektmitarbeiterinnen wäre vieles nicht möglich gewesen. Der Wunsch nach Unabhängigkeit und ein sicheres Leben für seine Familie motivierten Khalifa, sich immer weiterzuentwickeln. Auch wenn

ihm das Sprachcoaching schwerfiel, gab er nicht auf. Durch die Unterstützung des Wbl-Projekts fand er schließlich auch eine neue berufliche Perspektive: Seit Juni 2024 ist Mohammed Khalifa als Paketbote bei DHL tätig. „Die selbstständige Arbeit und die täglichen Begegnungen mit neuen Menschen machen mir große Freude“, berichtet er stolz. Sein Arbeitgeber schätzt seine Zuverlässigkeit und sein Engagement – sein Vertrag wurde bereits einmal verlängert, und Khalifa hofft auf eine Festanstellung ab Januar 2026. Auch privat bleibt er aktiv: Gemeinsam mit Unterstützern sucht er derzeit eine neue Wohnung, um seinen Kindern bessere Lebensbedingungen bieten zu können. Selbst in schwierigen Lebenslagen, wie während eines Krankenhausaufenthalts, bleibt Khalifa dank der gemachten guten Erfahrungen optimistisch und setzt alles daran, ein gutes Vorbild für seine Kinder zu sein.

Die Geschichte von Mohammed Khalifa verdeutlicht, wie wichtig gezielte Integrationsprojekte und engagierte Unterstützung für die erfolgreiche gesellschaftliche Teilhabe geflüchteter Menschen sind. Dank Mut, Eigeninitiative und tatkräftiger Hilfe ist Khalifa heute ein geschätztes Mitglied seines Umfelds und ein leuchtendes Beispiel für gelungene Integration. Sein Fazit: „Ohne das Wbl-Projekt in Rotthausen und den unermüdlichen Einsatz der Mitarbeiterinnen wäre meine Integration in Deutschland viel schwieriger gewesen. Ich bin froh und dankbar, dass ich auf so viel Unterstützung zählen durfte.“

## Krupp-Stiftung

Seit mehr als 25 Jahren bietet die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung 35 Schülern aller Essener Schulformen die Chance eines vierwöchigen Betriebspraktikums im Ausland. Dabei geht es in fast alle europäischen und in einige außereuropäische Länder. Die Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft organisiert alles rund um das Stipendium. Im Frühjahr begrüßten Projektleiter Bodo Kalveram (Foto Mitte) von der EWG und Wbl-Geschäftsführer Peter M. Urselmann (Foto Mitte rechts) die Stipendiaten im Wbl Essen. Hier wurden sie in einer zweitägigen Veranstaltung unter der Leitung von Wbl-Coachin Janine Hüntten (Foto links) mit interaktiven Übungen zu Kommunikation, interkultureller Kompetenz und souveränem Auftreten gezielt auf den Auslandseinsatz vorbereitet. Durch praxisnahe Methoden, Rollenspiele und Reflexionsrunden stärkten sie ihre Fähigkeiten für erfolgreiche Begegnungen im internationalen Arbeitsumfeld.



## IHK-Präsident

Im Sommer begrüßten Wbl-Geschäftsstellenleiterin Katja Urselmann und Geschäftsführer Peter M. Urselmann gemeinsam Gerd Kleemeyer (M.), erstmals in seiner neuen Funktion als Präsident der IHK, im Wbl Essen am Kennedyplatz 6. Im Fokus standen die aktuelle Entwicklung der regionalen Wirtschaft sowie die Herausforderungen des Arbeitsmarktes in Essen und im Kammerbezirk mit besonderem Blick auf den akuten Fachkräftebedarf. Katja Urselmann stellte dem Gast spezielle Wbl-Angebote und aktuelle Projekte vor, während Peter M. Urselmann als IHK-Vizepräsident mit Gerd Kleemeyer über dessen Vorstellungen bezüglich der Ausübung des neuen Amtes sprach.





# Doppeljubiläum

25 Jahre W.I.R. e. V. und 15 Jahre BildungsPunkt Essen: Im Juli versammelten sich Akteure aus Essen und dem umliegenden Ruhrgebiet im Essener Rathaus, um das doppelte Jubiläum von W.I.R. e. V. und dem BildungsPunkt Essen zu feiern. Die Atmosphäre war voller Begeisterung: 25 Jahre gelebte Netzwerkarbeit im Zeichen beruflicher Weiterbildung trafen auf 15 Jahre gemeinsamer Bildungsberatung – ein klares Bekenntnis zu Zusammenhalt und Ausbau von Chancen. In Anwesenheit zahlreicher Vertreter der Partnerorganisationen würdigten Oberbürgermeister Thomas Kufen, Netzwerkmitglieder aus Hochschule, Politik und Verwaltung sowie Sprecher der Kooperationspartner die Erfolgsgeschichte beider Institutionen. Der BildungsPunkt ist längst nicht nur eine Anlaufstelle, sondern ein Leuchtturmprojekt für partizipative Bildungslandschaften in NRW. Mit fast 100 Mitgliedsunternehmen gelingt es W.I.R., lokale Kräfte zu bündeln und nachhaltige Impulse in Essen und in der Region zu setzen.



Als Mitglied beider Netzwerke engagiert sich die Weiterbildungsinstitut Wbl GmbH aktiv als starker Partner. Geschäftsführer Peter M. Urselmann, zugleich Vorstandssprecher von W.I.R. e. V., sieht eine wichtige Aufgabe darin, Bildung und Weiterbildung als Motor für gesellschaftliche Teilhabe weiter zu stärken sowie Strukturen für nachhaltige Netzwerkarbeit zu fördern und auszubauen. In der Ausrichtung der gelungenen Jubiläumsfeier durch die Stadt Essen erkennt er eine Wertschätzung für die besondere Kooperation im BildungsPunkt sowie für das Engagement des W.I.R. e. V. in der beruflichen Weiterbildung und dankte Oberbürgermeister Thomas Kufen und Stadtdirektor Peter Renzel für die Einladung ins Rathaus und ihre Unterstützung.

# Namen und Notizen aus dem Wbl



Anfang Juni konnten Geschäftsstellenleiterin **Katja Urselmann** und Wbl-Geschäftsführer **Peter M. Urselmann** den Essener Stadtdirektor und Sozialdezernenten Peter Renzel (links) zu einem Informationsbesuch in der Essener Wbl-Geschäftsstelle begrüßen. Im Zentrum des Austauschs standen die aktuellen Wbl-Angebote, die Bedarfe und die Ansprache der Zielgruppen sowie die Entwicklung der Arbeitsmarktinstrumente. Außerdem kam das gemeinsame Engagement im Netzwerk W.I.R. Weiterbildung im Revier e. V. und im BildungsPunkt zur Sprache.

Wbl-Coachin **Katharina Hempelmann** hat in Bulgarien an der Europameisterschaft im Fechten teilgenommen und sich für die Weltmeisterschaft im November in Bahrain erfolgreich qualifiziert.

Der Niederrhein-Maler **Hein Driessen** ist im Alter von 92 Jahren in seiner Heimatstadt Emmerich verstorben. Er war weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt für seine Niederrhein-Bilder und seine Leidenschaft für die Insel Mallorca. Die Liebe zu den Menschen und zur Landschaft des Niederrheins verband Driessen mit dem Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch, dessen Bücher er teilweise auch illustrierte. Unter dem Titel „Niederrhein – Mallorca – Nirgendwo“ stellte Hein Driessen gemeinsam mit Marianne Tönnissen Fletcher 2013 im Wbl Oberhausen aus.

Mit ihrer Wachstumsunterstützung für gemeinwohlorientierte Start-ups ist die Anthropia gGmbH in Duisburg, seit Langem ein enger Kooperationspartner des Wbl in der Gründungsberatung, jetzt Teil des Landesförderprogramms für Start-up-Hubs. Der geschäftsführende Gesellschafter **Dirk Sander** hat von 2013 bis 2015 Existenzgründer im Wbl beraten, bevor er den Social Impact Lab in Duisburg aufgebaut und 2019 die Impact Factory mitgegründet hat.

Um „Unternehmensgründung und Wachstum“ ging es beim 3rd Wednesday im Dortmunder E-Port. Wbl-Geschäftsstellenleiterin **Meike Ströhmer** leitete dort zur Frage „Wie finde ich die richtige Rechtsform?“ eine Podiumsdiskussion.

# Schlingensief

Das Weiterbildungsinstitut Wbl unterstützt die Initiative der Akteurinnen und Akteure des Literaturhauses Oberhausen zur Einrichtung einer Christoph-Schlingensief-Audiotour in der Oberhausener Innenstadt. Christoph Schlingensief ist einer der bedeutendsten Künstler aus Oberhausen, dessen Werk weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist. Bei der Eröffnung zeigte Wbl-Unternehmenssprecher Franz-J. Muckel die Bezugspunkte des Wbl zu Christoph Schlingensief auf: So hat das Wbl den Eingang seiner Geschäftsstelle in Oberhausen in unmittelbarer Nähe zum Haus der früheren Apotheke von Schlingensiefs Eltern an der Stöckmannstraße, mit Blick auf die Herz-Jesu-Kirche, in der er als Messdiener aktiv war, und auf die Christoph-Schlingensief-Straße. Für den 1999 verstorbenen Oberhausener Künstler Dieter Hermann, der in Schlingensiefs Film „Das Geheimnis des Grafen von Kaunitz“ von 1977 die Hauptrolle spielte, hat das Wbl im Dezember 2009 eine Ausstellung ausgerichtet, bei der auch dieser Film gezeigt wurde.



# Gründer stellen aus



Das unterscheidet die Oberhausener Gründermesse von anderen „Gründermessen“: Nicht die Berater stehen im Vordergrund, sondern die Gründer. So auch auf der inzwischen 17. Oberhausener Gründermesse am 4. September, denn hier stellten die Gründer ihre Produkte und Dienstleistungen vor. Die Besucher des Feierabendmarktes, darunter Oberbürgermeister Daniel Schranz und IHK-Ehrenpräsidentin Jutta Kruft-Lohngengel, konnten sich von den Geschäftsideen der 15 Aussteller inspirieren und überzeugen lassen. Veranstalter dieser Gründermesse sind die Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung, die Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer (Startercenter), die Agentur für Arbeit und das Jobcenter sowie der CityO.-Management e. V. und das Wbl.

# Neue Standorte

Seit 2024 verfügt das Wbl über zwei weitere, zentral gelegene Standorte in Duisburg (Fuldastraße 24–26) und Gelsenkirchen-Buer (Hochstraße 13–15). Beide Geschäftsstellen bieten helle, modern ausgestattete Beratungs- und Coachingräume, die eine inspirierende Atmosphäre für Einzelgespräche und Gruppenformate schaffen. Sowohl vom Hauptbahnhof Duisburg als auch vom Rathaus Buer sind die Standorte bequem zu Fuß erreichbar. Kostenlose Beratungstermine können telefonisch vereinbart werden: Duisburg unter 0203 39209794, Gelsenkirchen-Buer unter 0209 97754080.



# Neulich im Wbl mit Genius und Stella: Muddy Angel Run





# Kurzinfos Gründungsszene



**Monika Lafuenti (Foto)** hat die Türen zu „Glamour & Fashion“ in Dortmund-Asseln eröffnet. Sie bietet exklusive Damenmode in limitierter Auflage und mittlerer Preislage, perfekt für jeden Anlass. Die hellen und modernen Räume laden zum Stöbern und Probieren ein. Es gibt auch modische Accessoires sowie Schmuck, die jedes Outfit perfekt abrunden.

[www.glamourandfashion.de](http://www.glamourandfashion.de)

**Jürgen Kettner** und sein Team von Kamota in Essen-Werden sind zum dritten Mal in Folge mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet worden.

[www.kettnerskamota.de](http://www.kettnerskamota.de)

Als Kommunikationsexpertin übersetzt **Esther Fernholz** klassische PR in LinkedIn-Logik und andere digitale Frames. Denn gute Inhalte verdienen Sichtbarkeit – und zwar dort, wo Menschen sie wirklich lesen.

[www.estherfernholz.de](http://www.estherfernholz.de)



„Das Leben ist kostbar.“ Menschen und ihre Lebensgeschichten haben **Barbara Heubach (Foto)** schon immer fasziniert. Die diplomierte Sozialpädagogin, Sozial- und Soziotherapeutin hat sich kontinuierlich weitergebildet und einen reichen Erfahrungsschatz in der Begleitung von Menschen in belastenden Lebenssituationen gesammelt. In Essen-Rüttenscheid hat sie ihre eigene Praxis für Soziotherapie (Kassenleistung), psychosoziale Beratung und psychotherapeutische Behandlung nach dem Heilpraktikergesetz eröffnet.

[www.soziotherapie-heubach.de](http://www.soziotherapie-heubach.de)

**Tobias Santuario** hat sich mit dem Food & Beverage Eventservice ESSENTial selbstständig gemacht und macht mit dem Full Service von der mobilen Cocktailbar bis zum professionellen Grillstand Privatpartys, Firmenevents, Geburtstage und Hochzeiten zu „unvergesslichen Veranstaltungen“. „Wir bringen alles mit – den Grill, die Bar, die Gläser bis hin zu allen benötigten Zutaten für Cocktails und BBQ.“

[www.essential-cocktails.de](http://www.essential-cocktails.de)

Ein neuer Treffpunkt mit besonderen Geschmackserlebnissen hat in Essen-Werden eröffnet: Das Eis Café Crema, gelegen in der historischen Grafenstraße 35, lädt in eine Welt der hausgemachten Eiskreationen und kulinarischen Köstlichkeiten ein. Hinter diesem charmanten Café stehen **Sadat und Zela Daljifi**, die nicht nur eine wechselnde Auswahl von etwa 25 hausgemachten Eissorten, sondern auch u. a. Waffeln, Donuts, Frühstück, Panini und Kuchen anbieten.

# Frische Ideen

Mit langjähriger Erfahrung und einem außergewöhnlichen Kompetenzprofil ist Stefanie Mollinga 2025 in Essen in die Selbstständigkeit als Diplom-Ingenieurin für Innenarchitektur gestartet. Ihr Fokus liegt dabei auf der Verbindung klassischer Raumgestaltung mit den Prinzipien von Feng-Shui und Geomantie – eine Kombination, die in der Branche bislang kaum präsent ist und für frische Impulse sorgt.



Über fast drei Jahrzehnte hinweg hat Stefanie Mollinga zahlreiche Projekte im Messe- und Ladenbau sowie im Office- und Privatbereich erfolgreich geplant und umgesetzt. Ergänzt wird ihr Know-how durch zertifizierte Weiterbildungen zur Feng-Shui-Beraterin sowie zur spirituellen Begleiterin für Bauen und Wohnen.

Die Entscheidung, nach der Geschäftsaufgabe ihres letzten Arbeitgebers den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen, wurde durch die Entwicklung eines innovativen Ausbildungsangebots weiter bestärkt: Mit der Übernahme des erfolgreichen einjährigen Ausbildungskonzepts „Raumpsychologie“ will Stefanie Mollinga künftig nicht nur Räume gestalten, sondern auch ihr Wissen gezielt weitergeben.

Das Wbl hat Stefanie Mollinga im Rahmen eines Coachings intensiv auf die Aufnahme ihrer freiberuflichen Tätigkeit vorbereitet. Im Fokus standen dabei betriebswirtschaftliche und fiskalische Themen, Selbstvermarktung sowie steuerliche und buchhalterische Fragestellungen. „Die Kombination aus fundierter Fachkompetenz, kreativem Unternehmerteil und der Zusatzqualifikation im Bereich Feng-Shui und Geomantie macht Stefanie Mollinga zu einer echten Pionierin auf dem Gebiet der Innenarchitektur“, ist sich Wbl-Coach Michael Schmelz sicher. Die Branche darf gespannt sein: Stefanie Mollinga bringt nicht nur frische Ideen, sondern auch die Leidenschaft und die Expertise mit, die für ein bewusstes Bauen und Wohnen entscheidend sind.

[mollinga@t-online.de](mailto:mollinga@t-online.de)

# Walk & Talk

Jüngste positive Entwicklungen in der Oberhausener City standen im Mittelpunkt des Walk & Talk, zu dem Wbl, IHK und OWT eingeladen hatten. Professor Martin Florack führte durch die multifunktionalen Räume des neuen Wissenschaftscampus NRW (WICA) und berichtete, wie hier zukünftige Veränderungsprozesse in der Innenstadt und in der Stadtgesellschaft begleitet werden sollen. Im neuen Feinkostgeschäft „Bei Ivan“ mit bulgarischen Spezialitäten im Ladenlokal einer früheren Fleischerei erzählten Ivan und Nikolina Atanasov von ihren ersten Erfahrungen am Standort. Vermieter Serdar Soyul lobte das NRW-Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren, von dem die Neuvermietung unterstützt wird. Anschließend ging es zu Sebastian Vogt auf den Feierabendmarkt, der als „neuer“ Betreiber einen Einblick in seine Zukunftspläne gab.



# Franchising



Über 60 Gründer hatten sich im Mai auf Einladung der Wirtschaftsförderung Dortmund und des Wbl in der „Lernakademie Smart Kids Barop“ von Jasmin Brozulat zum Gründungstammtisch eingefunden. Juristin Meike Ströhmer stand für individuelle Fragen rund um das Thema Franchising zur Verfügung. Sabine Krächter informierte über Fördermöglichkeiten. Gastgeberin Jasmin Brozulat berichtete sehr offen von ihren Motiven zum selbst gewählten Weg aus einem gesicherten Beamtenverhältnis als Sonderpädagogin heraus in die Selbstständigkeit. „Ich habe zwischen beruflicher Sicherheit und dem Risiko sowie den Chancen einer Selbstständigkeit abgewogen. Dabei stellte sich für mich das Franchising als ein Mittelweg dar, das mir zwar das unternehmerische Risiko nicht abnehmen kann, aber mit der Unterstützung durch die Franchisegeberin Madlen Kuhle einen hilfreichen Rahmen bietet.“ Die Lernakademie in Barop ist mehr als eine Nachhilfeeinrichtung. Hier findet zum einen Lerntherapie statt, also die individuelle Förderung bei Lese-Rechtschreib-Schwäche und Dyskalkulie. Andererseits können Kinder an Workshops des „Kleinen Genies“ primär im Bereich Mathematik teilnehmen. Bei herrlichem Sonnenschein mündete der Stammtisch im Hof der Lernakademie mit Pizza und Kaltgetränken im ausgiebigen Networking.

# Der Akquisetipp 32 für Gründer

**Dr. Claudia Sassen: Machen Sie sich als Ma(h)(m)mut einen Namen!**

Herr Ano Nym ist Elefant. Der einstige Nest- bzw. Palastflüchter erfand und vertrieb bis vor wenigen Wochen eigene diabetesfördernde Kaltgetränke. Auf sein karmisches Konto geht u. a. die Entwicklung der berühmten Fanta Morgana. Drei wesentliche It-Faktoren verhalfen ihm dazu, sich innerhalb seiner Selbstständigkeit neu zu gründen und sich zum Wollhaarmammut aufzurüsseln: a) extinctiveness, b) hair-positivity sowie c) renaming. Und tatsächlich: Seitdem Ano Nym einen auf ausgestorben macht, mit einem Zweithaarstudio kooperiert und sich Mahmut nennt, schnellte die Zahl seiner Termine in etikettenschwindelerregende Höhen. Neben seiner Bereitschaft, sich jeden Samstag von 12 Uhr bis 14:30 Uhr Ortszeit touristisch erschließen zu lassen, modelt er für dekorative Zwecke wie Höhlenmalerei oder experimentelle Tierfrisuren und tritt auch schon mal in Werbefilmen auf (die Abbildung zeigt Ano Nym während einer launigen Drehpause). Um Garantiefällen auszuweichen, verweist er auf sein kaum noch messbares Ablebedatum und droht bei Hartnäckigkeit mit sofortiger Fossilisation. Dank Mahmuts Beliebtheit hat man ihm längst ein Denkmal gesetzt. Deshalb steht er jetzt bei sich selbst hinten im Garten. Da ihm dies peinlich ist, möchte sich Ano Nym in dieser Hinsicht ungenannt wissen.





## Messebesuch



Hoher Besuch in diesem Jahr am Wbi-Stand auf der wohl größten Weiterbildungsmesse im Ruhrgebiet, die auf der Essener Zeche Zollverein stattfand: Oberbürgermeister Thomas Kufen (links) und Stadtdirektor Peter Renzel (rechts) informierten sich bei den Wbi-Mitarbeiterinnen Marie Groth (links) und Stefanie Zöller (rechts) über die Angebote und die Arbeit des Weiterbildungsinstituts.

## Neue Trikots

Seit April stehen sie gemeinsam als männliche U14-Hockey-Mannschaft des OTHC (Oberhausener Tennis- und Hockeyclub) auf dem Feld und peilen mit ihren Trainern Max Comfere (hinten links) und Jonathan Viefhues (hinten 2. v. r.) den Einzug in die Endrunde der Verbandsliga an. Da kommen die schicken weißen Trikots von Uhren Schmiemann und die blauen Hoodies vom Weiterbildungsinstitut Wbi genau richtig. „Die OTHC-Jugend macht uns Jahr für Jahr viel Freude. Daher möchten auch wir ihnen eine Freude machen und unterstützen sie regelmäßig mit neuen Outfits“, so die Firmeninhaber Axel Schmiemann und Peter M. Urselmann, die dem Team viel Erfolg wünschen.



## Wirtschaftsbündnis



Das Weiterbildungsinstitut Wbi ist stolz, eines der Gründungsmitglieder des Oberhausener Wirtschaftsbündnisses für Demokratie zu sein. Kern ist eine gemeinsam erarbeitete Charta, in der sich die Unterzeichner zu den Werten des Grundgesetzes bekennen: Menschenwürde, Vielfalt und organisierte Freiheit. Die Geschäftsstelle des Wirtschaftsbündnisses ist beim Wissenschaftscampus NRW angesiedelt und Kooperationspartner sind die Landeszentrale für politische Bildung NRW und das Business Council for Democracy.

## Jahresempfang

Zum Jahresempfang hatte das Weiterbildungsinstitut Wbi in diesem Jahr alle Coaches, Trainer, Berater und Mitarbeiterinnen in die Bar des Theaters nach Oberhausen eingeladen. Gemeinsam genoss man das Theaterstück „Kunst“ von Yasmina Reza, das auf humorvolle und tiefgründige Weise Themen wie Kunst, Geschmack, Ego und die Dynamik von Freundschaften erkundet. Das anschließende Beisammensein in der Theaterbar wurde kulinarisch von der exquisiten sardischen Küche des Oberhausener Restaurants „La Maddalena“ begleitet.



## Mit Freundlichkeit zum Erfolg

„Mit Freundlichkeit erreicht man alle Herzen“ – diesen Leitspruch ihrer Uroma hat sich Nina Rebecca Wintzenburg, Projektleiterin in der Wbi-Geschäftsstelle Dortmund, zu eigen gemacht. Für sie steht im Mittelpunkt, jedem Menschen mit Empathie, Respekt und Offenheit zu begegnen und stets ein freundliches Wort parat zu haben. Seit Dezember 2023 ist die Diplom-Pädagogin als Teilzeitkraft Mitglied im Wbi-Team.

Schon während ihres Studiums sammelte sie Erfahrungen in der Psychiatrie und war anschließend viele Jahre als Pädagogin sowohl in der beruflichen als auch in der medizinischen Rehabilitation tätig. Ihr Wunsch nach beruflicher Veränderung führte sie durch eine interessante Stellenausschreibung im Internet zu ihrem heutigen Arbeitsplatz beim Wbi. Die Entfernung von ihrem Wohnort Fröndenberg, wo sie mit ihrem Mann, ihren zwei Kindern und ihrem Hund Luke lebt, nach Dortmund lässt sich gut meistern. Als Projektleiterin führt sie hauptsächlich Bera-

tungsgespräche, betreut und unterstützt die Teilnehmer bei beruflicher Neuorientierung sowie im Bewerbungsprozess. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht dabei immer die individuelle Förderung, die Berücksichtigung persönlicher Bedürfnisse und Ziele jeder Teilnehmerin und jedes Teilnehmers. Als Ansprechpartnerin für die ganzheitliche Betreuung nach § 16k SGB II ist Nina eine zentrale Kontaktperson für erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die aufgrund komplexer persönlicher Problemlagen Unterstützung benötigen, um ihre Beschäftigungsfähigkeit aufzubauen und zu stabilisieren.

Privat verbringt Nina Rebecca Wintzenburg ihre Zeit am liebsten mit ihrer Familie und mit Freunden. Sie liest gern, treibt regelmäßig Sport und engagiert sich ehrenamtlich. „Ansonsten halten mich meine Kinder auf Trab“, sagt sie mit einem Lächeln.



### Impressum

Herausgeber: Weiterbildungsinstitut Wbi GmbH • Dortmund: Rheinlanddamm 8 - 10, 44139 Dortmund, Tel. 0231 47410-0 • Gelsenkirchen: Karl-Meyer-Straße 23, 45884 Gelsenkirchen, Tel. 0209 38095965 • Gelsenkirchen-Buer: Hochstraße 13 - 15, 45894 Gelsenkirchen, Tel. 0209 97754080 • Essen: Kennedyplatz 6, 45127 Essen, Tel. 0201 97799-0 • Oberhausen: Marktstraße 35, 46045 Oberhausen, Tel. 0208 377106-0 • Duisburg: Fuldastraße 24 - 26, 47051 Duisburg, Tel. 0203 39209794 • [www.weiterbildungsinstitut.de](http://www.weiterbildungsinstitut.de) • [info@weiterbildungsinstitut.de](mailto:info@weiterbildungsinstitut.de) • Redaktion: Peter M. Urselmann, Franz-J. Muckel • Beiträge: Claudia Cecal, Dr. Claudia Sassen • Fotos: Manuela Baum, Susanne Beimann, Kerstin Bögeholz, Anna-Lisa Konrad, Sabrina Richmann, Tom Thöne, Carsten Walden

